

**Zeitschrift:** Mariastein : Monatsblätter zur Vertiefung der Beziehungen zwischen Pilgern und Heiligtum  
**Herausgeber:** Benediktiner von Mariastein  
**Band:** 53 (1976)  
**Heft:** 1  
  
**Rubrik:** Gottesdienstordnung

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 15.03.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# Gottesdienstordnung

## Monat Januar

### Gottesdienste:

An Werktagen: 6.30, 7.00 und 8.00 Hl. Messe in der Gnadenkapelle. 9.00 Konventamt in der Basilika. 18.00 Vesper. 20.00 Komplet.

An Sonn- und Feiertagen: 5.30, 6.30, 7.30, 8.30 Hl. Messen. 9.30 Hochamt mit Predigt. 11.00 Spätmesse mit Predigt. 15.00 Vesper, Segen und Salve. 20.00 Komplet.

1. Do. *Hochfest der Gottesmutter Maria*. Oktavtag von Weihnachten. Bürgerliches Neujahr. Feiertag.
2. Fr. Basilius der Grosse und Gregor von Nazianz, Bischöfe und Kirchenlehrer. Herz-Jesu-Freitag.
4. So. *2. Sonntag nach Weihnachten*.
6. Di. *Hochfest der Erscheinung des Herrn*. 9.00 Feierliches Konventamt. 18.00 Feierliche Vesper.
7. Mi. Raimund von Penafort. *Gebetskreuzzug*. Hl. Messen um 6.30, 7.00, 8.00, 9.00 und 10.00 in der Gnadenkapelle. Beichtgelegenheit von 13.15 an. 14.30 Hl. Messe mit Predigt, anschliessend Rosenkranz. 18.00 Vesper.
10. Sa. Gregor von Nyssa, Bischof.
11. So. *Fest der Taufe des Herrn*.

12. Mo. Wochentag. 9.00 Jahresgedächtnis für Abt Augustin Borer.
13. Di. Hilarius, Bischof und Kirchenlehrer.
15. Do. Maurus und Plazidus, Schüler des hl. Benedikt.
17. Sa. Antonius, Mönchsvater in Ägypten.
18. So. *2. Sonntag im Jahreskreis*. 2. Sonntag nach Epiphanie. 15.00 Ökumenischer Wortgottesdienst mit Predigt von Pfarrer Hans Graf, Oekolampad, Basel. 18.15 Vesper.
20. Di. Sebastian und Fabian, Märtyrer.
21. Mi. Meinrad und Agnes.
22. Do. *Hochfest des hl. Vinzenz*, Diakon und Märtyrer. Patron des Klosters. 10.00 Feierliches Konventamt. 18.00 Feierliche Vesper.
24. Sa. Franz von Sales, Bischof und Kirchenlehrer.
25. So. *3. Sonntag im Jahreskreis*. 3. Sonntag nach Epiphanie.
26. Mo. Äbte von Cîteaux.
27. Di. Timotheus und Titus, Bischöfe. Angela Merici.
28. Mi. Thomas von Aquin.
31. Sa. Johannes Bosco.

## Monat Februar

1. So. *4. Sonntag im Jahreskreis*. 4. Sonntag nach Epiphanie.
2. Mo. Fest der Darstellung des Herrn (Mariä Lichtmess). 9.00 Kerzenweihe und Konventamt.
3. Di. Blasius und Ansgar. Blasius-Segen.
4. Mi. Wochentag. *Gebetskreuzzug* (Gottesdienste wie am 7. Januar).
5. Do. Agatha, Jangfrau und Märtyrin.
6. Fr. Paul Miki und Gefährten, Märtyrer von Nagasaki. Herz-Jesu-Freitag.
7. Sa. Mariensamstag.
8. So. *5. Sonntag im Jahreskreis*. 5. Sonntag nach Epiphanie.
10. Di. Fest des hl. Scholastika, Schwester des hl. Benedikt.

## Besonderer Anlass

Sonntag, den 18. Januar 1976:

15.00 Ökumenischer Wortgottesdienst  
mit Predigt  
von Herrn Pfarrer Hans Graf,  
Oekolampad, Basel

## Buchbesprechung

**Jesu ureigener Tod.** Exegetische Besinnungen und Ausblick, von Heinz Schürmann. Herder, Freiburg 1975. 155 Seiten. DM 19.80.

Angebote auf die Frage nach dem Sinn leidvoller menschlicher Existenz sind gefragt; hier eine anspruchsvolle Antwort des anerkannten Erfurter Exegeten! Die theologische Leistung dieser Besinnungen (alle 3 Beiträge sind Zweitveröffentlichungen) besteht darin, dass Jesu Tod zusammen mit dem Leid in der heutigen Welt bedacht wird. Die Christologie ist konsequent vom vorösterlichen Jesus, von Leiden und Kreuz her bestimmt als Pro-Existenz, was in der kritischen Forschung durchaus noch nicht als selbstverständlich gilt. Folgerichtig werden Anthropologie und Weltaufgabe des Christen gesellschaftlich und gesellschaftskritisch ebenfalls vom Kreuz her entworfen als ein «Da-sein für andere», was ebenso wenig Allgemeingut der systematischen Theologie sein dürfte. Eine mutige Veröffentlichung in eine oft mutlose Zeit der «Abwesenheit Gottes» hinein!

P. Andreas Stadelmann

## Zur Beachtung 40-6673

Ersparen Sie sich die hohen Nachnahmekosten, indem Sie das Abonnement auf «Mariastein» für Januar bis Dezember 1976 baldmöglichst einlösen. Abonnementspreis Fr. 15.— (NF 20.—). Wir sagen herzlichen Dank jenen, die bereits bezahlt haben. Jene, deren Betrag noch aussteht, ermuntern wir freundlich, in den nächsten Tagen den Check einzulösen, da Ende Januar die Nachnahmen versandt werden. Der Jahresbeitrag für die «Freunde des Klosters Mariastein» wird später eingezogen.

**Glaube im Prozess.** Ein Arbeitsbuch zur Information und Diskussion, herausgegeben von Paul Zemp. Herder, Freiburg 1974. 112 Seiten. DM 7.80.

Dieses Arbeitsbuch enthält den Theologiekurs, welchen das «Vaterland» im Winter 1972/73 für seine Leser veranstaltet hat und damit auf grosses Interesse stiess. In 12 Lektionen werden wichtige Kernfragen des Glaubens reflektiert, im jeweiligen Exkurs ein aktuelles Spezialproblem behandelt, wichtige Zusatzinformationen vermittelt, und am Schluss eines jeden Lehrstückes werden Fragen und Anregungen zum Glaubensgespräch formuliert. Daraus ist nun eine «kleine Theologie» geworden, für Christen gedacht (Gruppen und einzelne), die sich intensiver über ihren Glauben Rechenschaft geben möchten. Die leicht verständliche Sprache und der tief gehaltene Preis dürfen mit einer breiten Leserschaft rechnen. Leider wurden die Druckfahnen nicht immer sorgfältig genug gelesen.

P. Andreas Stadelmann